

Gummersbach, 18.2.2021

PRESSEMITTEILUNG

Grüner Kreisverband und Ratsfraktion Bergneustadt nehmen gemeinsam Stellung:

Gute Lösung für Moschee in Bergneustadt ist das Ziel!

Mit dem auch von den Grünen unterstützten gemeinsamen Antrag zum Bau einer Moschee wird ausschließlich das Ziel verfolgt, den städtischen Haushalt durch neue Gewerbeansiedlungen und damit langfristig höhere Steuereinnahmen zu entlasten. Die hohen Grundsteuersätze in Bergneustadt müssen runter, dafür suchen wir Lösungen. Es gibt ein ernsthaftes Interesse von gewerblichen Investoren am Baumarktgelände, das wir aus diesem Grund favorisieren.

Die der Fraktion vorliegenden Entwürfe für einen sehr großzügigen Moschee-Neubau auf diesem Gelände stehen diesem Ansinnen entgegen. Es gibt auch Befürchtungen, dass sich der Moscheeverein mit seinem Projekt übernimmt und daraus weitere Probleme erwachsen.

Ein Ausbau der Moschee am bisherigen Standort wird von uns unterstützt, Verkehrs- und Parkprobleme gilt es dabei zu lösen. Sollte die Nachbarschaft dort entgegen ersten Aussagen nicht mit einem Ausbau einverstanden sein, müssen neue alternative Standorte gesucht werden. Der gemeinsame Antrag sollte bis zur Klärung dieser Fragen zurückgestellt werden.

Es ist das gemeinsame Anliegen von Kreisverband und Ratsfraktion, den muslimischen Mitbürgern in unserem Kreis angemessene Gebets- und Versammlungsräume zu ermöglichen. Wir suchen dabei den Dialog und widersprechen entschieden den Gegnern eines Moscheebaus.

Dazu **Axel Krieger**, Grüner Fraktionssprecher in Bergneustadt: „Es war nie die Absicht der Grünen in Bergneustadt, eine Moschee zu verhindern. Das Gegenteil ist richtig, aber wir müssen angemessene und allseits akzeptierte Lösungen für diese schon viel zu lange strittige Frage finden. Unser Antrag sollte dafür die Türen öffnen, dafür werben wir nach wie vor.“